

Protokoll über das 29. Meeting am 13.08.2011 in Dinkelsbühl

Beginn: 10.00 Uhr

Tagesordnung:

- TOP 1** Begrüßung
- TOP 2** Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- TOP 3** Verabschiedung der Tagesordnung
- TOP 4** Verabschiedung des Protokolls vom Meeting des Vorjahres
- TOP 5** Kassenbericht
- TOP 6** Entlastung des Kassierers
- TOP 7** Verschiedenes
- TOP 8** Neuwahl des Boards
- TOP 9** Aufnahme neuer Mitglieder
- TOP 10** Überprüfung und Aktualisierung der Adressenliste
- TOP 11** Camp Out 2012

TOP 1 Begrüßung

Günter begrüßt die Anwesenden im Rollins-Zelt auf dem Campingplatz „DCC Campingplatz Romatische Straße“ in Dinkelsbühl.

TOP 2 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Anwesenheitsliste:

16	21	30	31	40	46	47	48	54	55	56	57	58	67	68	71	72	73	74
Krüger	Cech	Becker	DeGowin	Schäfer	Skowasch	Blenk	Fledering	Behrens	Köhnlein	Moore	Mekkes	Spätling	Roelen	Einfeldt	Fröhlich	Ritzkowski	Schier	Firsching
?	x	x	x	x	x	e	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	e	x

anwesend = x

entschuldigt = e

unbekannt = ?

Mit 16 anwesenden Einheiten ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 3 Verabschiedung der Tagesordnung

Es wird beantragt, dass TOP „Verschiedenes“ vor TOP „Neuwahl des Boards“ geschoben wird, damit auf jeden Fall das alte Board noch zu entsprechenden Punkten Stellung nehmen kann. Ansonsten wird die Tagesordnung angenommen.

TOP 4 Verabschiedung des Protokolls des letzten Meetings

Einwände gegen das Protokoll des letzten Meetings gibt es nicht. Es wird verabschiedet.

TOP 5 Kassenbericht

Klaus legt den aktuellen Kassenbericht vor. Der Bericht wird verlesen. Die wichtigsten Daten sind folgende:

Kassenstand Meeting 2009	+ EUR	458,96
Einnahmen im vergangenen Jahr	+ EUR	54,00
Ausgaben im vergangenen Jahr	- EUR	134,36
<hr/>		
Aktueller Kassenstand	+ EUR	<u>378,60</u>

Die Anwesenden akzeptieren den Kassenbericht. Er ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt. Er beinhaltet jedoch einen Rechenfehler, der in der hier angegebenen Liste korrigiert ist.

Klaus erwähnt, dass die Vorstellung des Kassenberichts seine letzte Amtshandlung als Treasurer sei, da er sich aus dem aktiven Status als Rollin zurückziehen möchte und daher bei den Neuwahlen des Boards nicht mehr zur Verfügung stehen wird.

TOP 6 Entlastung des Kassierers

Der Kassierer wird per Akklamation bei einer Enthaltung entlastet.

TOP 7 Verschiedenes

Beim Clubabend am Freitag waren auf Initiative von Manfred die Alt-Mitglieder Gerhard Kamm (10) mit Partnerin und Lothar Weidich (27) anwesend. Beide callten ausgiebig.

Peter Mekkes hat im Vorfeld des Meetings dem Board eine Reihe von Beanstandungen an der aktuellen Rollins-Satzung übergeben. Weil das Board nur wenig Zeit hatte, sich mit den Einwänden zu befassen, teilt Günter zunächst lediglich den Eingang der Mitteilungen mit, ohne ihn zu verlesen. Eine Diskussion darüber soll erst im kommenden Jahr erfolgen, wenn die Einwände ausreichend präzisiert und aufgearbeitet wurden. Peter Mekkes schlägt auch vor, eine Kommission zu bilden, die die Satzung unter Einbeziehung seiner Einwände überarbeiten soll. Es entsteht eine heftige Diskussion über die Frage, ob die Einwände trotz der Bedenken des Boards verlesen werden sollen.

Die Diskussion wird überlagert von neuen Erkenntnissen seitens des EAASDC hinsichtlich der GEMA-Richtlinien für Clubabende und Specials. Es stellt sich die Frage, ob wir unseren Clubabend weiterhin im Internet und auf Flyern ankündigen können, ohne für die Veranstaltung GEMA-Gebühren bezahlen zu müssen. Manfred vertritt die Auffassung, daß durch eine offizielle Einladung der Clubabend den Status einer „Special Club-Night“ erhält. Damit wäre er mit EUR 25,- gebührenpflichtig.

Die Diskussion wird sehr kontrovers und emotionell. In Folge darauf erklärt Günter, dass er bei der kommenden Boardwahl nicht mehr zur Verfügung stehen würde. Daraufhin erklärt auch Dieter als Wagonmaster seinen Rückzug aus dem Board, um das Amt jüngeren Clubmitgliedern zu überlassen.

Die Teilnehmer stimmen schließlich dafür, dass Peter Mekkes' Einwände verlesen werden

sollen. Eric übernimmt diese Aufgabe. Verkürzt dargestellt, handelt es sich in dem Text um folgende Punkte:

- Der Club soll nicht mehr nur „deutsch-amerikanisch“ genannt werden sondern „europäisch-amerikanisch“.
- Wie sind aktive und passive Mitgliedschaft definiert?
- Es müssen auch Mitglieder zulässig sein, deren Home-Club nicht EAASDC-Mitglied ist und einem anderen Dachverband angehört.
- Wie soll mit Mitgliedern verfahren werden, die definitiv nicht mehr tanzen können oder wollen?
- Board-Wahl anstatt alle 2 Jahre jedes Jahr?
- Nach Peters Meinung bestimmt das Board die Höhe von Caller-Bezügen, ohne beim Meeting darüber abstimmen zu lassen. Dies hält er nicht für korrekt.
- Eine angemessene Anerkennung für den Clubcaller soll festgelegt werden.
- Gast-Caller sollen es wieder als eine Ehre ansehen, für die Rollins gecallt zu haben.
- Peter meint, dass in der Satzung nicht festgelegt sei, wann ein Meeting beschlussfähig ist.
- Die Aufgaben des Wagonmasters sind widersprüchlich definiert.
- Es wird in der Satzung nicht ausreichend definiert, was eine „Einheit“ und was eine „Familie“ ist.
- Nach Peters Meinung ist nicht festgelegt, wie oft Mitgliedschafts-Bewerber an CampOuts teilnehmen müssen, bevor sie aufgenommen werden können.
- Es fehlt eine „Hausordnung“, die Dinge regelt, die nicht in der Satzung stehen.
- Der Rollins-Tanz auf Jamborees soll als Bestandteil in die Satzung aufgenommen werden.
- Darf die Rollins-Clubkleidung auch auf Veranstaltungen außerhalb des CampOuts getragen werden?
- Kann auch ein Mitglied mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit Mitglied des Boards werden?
- Gebühren gehören nicht in die Satzung sondern in die „Hausordnung“.
- Bedingungen für die Ehrenmitgliedschaft müssen festgelegt werden.
- Es soll eine Kommission zur Überarbeitung der Satzung und zur Erstellung einer „Hausordnung“ gebildet werden, die die neuen Dokumente beim nächsten CampOut zur Abstimmung bringen kann.

Eric bedankt sich im Namen des Clubs bei Peter Mekkes für seine bei der Zusammenstellung der Einwände geleistete Arbeit. Er stellt fest, dass die Mitglieder einer Satzungs-Kommission nicht unbedingt persönlich zusammenkommen müssen, da der Kontakt über Email oder Telefon auch ausreichen würde.

In der anschließenden kontroversen Diskussion wird die Frage aufgeworfen, ob die Rollins überhaupt eine Satzung brauchen, da sie ja schließlich kein eingetragener Verein wären. Albert hält dem entgegen, dass eine Satzung notwendig wäre, damit die wichtigsten Regeln zweifelsfrei festgelegt wären. Diese Meinung setzt sich schließlich durch.

Der Schriftführer bemerkt, dass einige der von Peter Mekkes angebrachten Einwände in der aktuellen Satzung von 2001 bereits geregelt sind. Es stellt sich heraus, dass diese Satzung weitgehend unbekannt ist. Der Schriftführer erwähnt auch, dass die von den amerikanischen Gründern verfasste Satzung („bylaws“), auf die sich Peter Mekkes zum Teil bezieht, nicht mehr gültig ist. Er wird gebeten, beide Fassungen noch einmal mit dem Protokoll zu verteilen.

Bei der anschließenden Abstimmung werden die folgenden Mitglieder in die Kommission zur Überarbeitung der Satzung einstimmig gewählt:

Peter Mekkes
Manfred Firsching
Touria Cech
Ingrid Becker
Wolfgang Fröhlich

Manfred weist darauf hin, dass Gerhard Kamm beim Clubabend eine Rollins-Jacke trug. Er erwähnt, dass er solche Jacken für EUR 95,- besorgen könnte. Bei der anschließenden Nachfrage bei den Mitgliedern wird jedoch deutlich, dass kein Interesse an solchen Jacken besteht.

Manfred erklärt, dass seitens des Campingplatzes keine Miete für Bierbänke, Kühlschrank und das zweite Rollins-Zelt angefallen wäre. Er schlägt vor, dass wir uns beim Inhaber erkenntlich zeigen sollten. Außerdem schlägt er vor, Rollins-Wimpel fertigen zu lassen, die man dann künftig an die Campingplatz-Verwaltung geben könnte. Der Vorschlag wird mit 3 Gegenstimmen und einer Enthaltung angenommen.

Günter stellt den Antrag, 5 bis 10 Euro von jeder Einheit für den Campingplatz-Inhaber zu spenden. Eine Abstimmung darüber gibt es jedoch nicht.

Günter erinnert daran, dass die vereinbarten EUR 5,- als Spende für Thomas als Clubcaller eingesammelt werden sollen. Es erhebt sich Widerspruch. Touria schlägt vor, dass Thomas etwas erhalten sollte, das er nicht gleich wieder der Clubkasse spenden kann. Eine Einigung über die Frage wird nicht erreicht. Thomas findet die bestehende Regelung o.k.

Günter beantragt die Aufnahme von Uwe und Elisabeth Vietz, die jetzt 3x bei CampOuts anwesend waren und einen Aufnahmeantrag gestellt haben. Günter und Sonja übernehmen die Funktion der „Sponsoren“. Ingrid hält dagegen, dass Aufnahmeverfahren immer erst am Ende eines Meetings durchgeführt werden sollten. Daraufhin wird die Aufnahme zunächst zurückgestellt.

Manfred beklagt, dass er auf seine Emails, in denen er zur Teilnahme an Specials aufgerufen hat, kaum Resonanz erhalten hat.

Peter stellt noch einmal seine Frage, ob es erlaubt ist, Rollins-Clubkleidung bei externen Veranstaltungen zu tragen. Niemand der Anwesenden sieht einen Grund, der dagegen sprechen würde.

Thomas würdigt Manfreds Bemühungen, Rollins zur Teilnahme an Specials und am „Rollins-Tanz“ dort zu gewinnen und inaktive Rollins aufzuspüren.

Außerdem berichtet Thomas über angebliche Beschwerden von Besuchern des Rollins-Clubabends. Diese hatten behauptet, dass Mitglieder der Rollins gesagt hätten, der erste Tanz des Abends wäre nur den Clubmitgliedern vorbehalten. Eine solche Regelung gibt es nicht, und die Teilnehmer können sich nicht vorstellen, dass dies so behauptet worden wäre.

TOP 8 Neuwahl des Boards

Eric wird mit einer Enthaltung zum Wahlleiter gewählt.

Das Board wird einstimmig entlastet. Eric bedankt sich im Namen des Clubs beim alten Board für die geleistete Arbeit. Er stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit für die Wahl gemäß §5 der Satzung gegeben ist.

Günter, Klaus und Dieter stehen nicht mehr zur Wahl.

Zur Wahl des Präsidenten werden mehrere Vorschläge von den Betroffenen ausgeschlagen. Es bleiben als Kandidaten Ingrid und Manfred übrig. Manfred zieht daraufhin seine Kandidatur zurück. Die Wahl erfolgt per Akklamation. Ingrid wird einstimmig gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Für das Amt des Treasurers stellt sich Renate zur Wahl. Sie wird per Akklamation bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung gewählt.

Der Schriftführer stellt sich zur Wiederwahl zur Verfügung. Er wird per Akklamation bei einer Enthaltung gewählt.

Bei der Wahl zum Wagonmaster wird Manfred vorgeschlagen. Er wird anschließend bei einer Gegenstimme per Akklamation gewählt.

Eric möchte die Aufgabe des Historian nicht mehr weiter übernehmen, da er zu wenig Zeit habe. Er lässt sich jedoch von den Teilnehmern schließlich überzeugen, doch noch einmal zu kandidieren und wird einstimmig per Akklamation wiedergewählt.

Das neue Board besteht damit aus folgenden Personen:

President:	Ingrid Becker
Treasurer:	Renate DeGowin
Secretary:	Wolfgang Fröhlich
Wagonmaster:	Manfred Firsching
Historian:	Eric Cech

Eric dankt noch einmal dem alten und neuen Board und gibt sein Amt als Wahlleiter wieder ab. Ingrid übernimmt die Sitzungsleitung und dankt Günter für seine geleistete Arbeit als Präsident.

Renate dankt Anita für ihre umfangreiche, im Hintergrund geleistete Arbeit für den Club.

TOP 9 Aufnahme neuer Mitglieder

Dieser TOP wird eingeschoben. Es steht die Aufnahme von Uwe und Elisabeth an. In der anschließenden Abstimmung wird die Aufnahme per Akklamation einstimmig angenommen. Uwe und Elisabeth werden hinzu gebeten und stellen sich kurz vor. Sie erhalten die Mitgliedsnummer 75.

TOP 10 Überprüfen und Aktualisieren der Adressenliste

Die Adressenliste wird nach dem Meeting zwecks Eintragung von Korrekturen. Der Secretary

wird die Liste überarbeiten und dem Protokoll beifügen.

TOP 11 CampOut 2012

Günter hatte beim CampOut 2010 das Ziel Werder bei Berlin für 2012 ins Gespräch gebracht. Leider hat er keine Zeit gefunden, den Vorschlag weiter zu verfolgen. Deshalb hat Manfred diese Aufgabe übernommen und den Vorschlag umfassend ausgearbeitet. Er stellt den Campingplatz und die Möglichkeiten für Aktivitäten und den Clubabend vor und verteilt Informations-Material. Er weist darauf hin, dass es auf dem Platz auch Ferienwohnungen für diejenigen gibt, die nicht campen können. Bei der Buchung ist jedoch Eile geboten. Einen Alternativ-Vorschlag für das CampOut 2012 gibt es nicht. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Damit steht fest:

Das CampOut 2012 findet vom 09. bis 12. August statt auf dem

Ferienpark & Campingplatz

RIEGELSPITZE

Fercher Straße 9

D 14542 Werder-Petzow

Tel.: 049 (0) 33 27 /4 23 97

Email: info@campingplatz-riegelspitze.de

Internet: www.campingplatz-riegelspitze.de

Ein Flyer, in dem alle notwendigen Angaben enthalten sind, wird noch erstellt.

Manfred stellt eine Übersicht vor, aus der hervorgeht, wo bereits CampOuts stattgefunden haben und wo es noch „weiße Flecke“ auf der Landkarte gibt. Er fordert die Mitglieder auf, sich über die möglichen zukünftigen Veranstaltungsorte Gedanken zu machen. Er schlägt vor, das CampOut zum 30jährigen Bestehen der Rollins in Bad Dürkheim zu veranstalten, wo auch das allererste CampOut stattgefunden hatte. Als Gegenvorschlag stellt Ingrid Holland als Veranstaltungsort zur Diskussion. Ingrids Vorschlag wird angenommen. Peter Mekkes wird sich über die Organisation Gedanken machen.

Bob hat weiterhin die Aufgabe, die Amerikaner unter den Alt-Mitgliedern ausfindig zu machen. Seine damit zusammenhängenden Kosten für Porto etc. werden vom Club übernommen.

Manfred erinnert noch einmal daran, dass jeder, der Kontakt mit zur Zeit verschollenen Alt-Mitgliedern aufnehmen kann, deren Daten notieren und an das Board weitergeben sollte.

Ingrid dankt für die Aufmerksamkeit und schließt um 12:30 Uhr das Meeting.

Gruß,

